

Wahlprogramm der FDP für Kronberg



Wer wir sind

Uns verbindet ein **liberales Verständnis** von freien, **eigenverantwortlichen Menschen** und der gemeinsame Wunsch, unsere **Stadt modern, lebenswert** und **zukunftsfähig** aktiv zu **gestalten**.

Einige von uns sind echte „Ur-Kronberger“, andere haben sich bewusst für Kronberg entschieden, weil sie den besonderen Wert dieser Stadt erkannt und schätzen gelernt haben.

Mit zwei Magistratsmitgliedern, fünf Stadtverordneten, Vertretern im Ortsbeirat Schönberg und Oberhöchstadt sowie dem Vorsitz des Ortsbeirats von Kronberg haben wir den Wählerauftrag angenommen und uns führend für **vernünftige, zukunftsfähige Lösungen** eingesetzt.

Was uns wichtig ist

Unser Zukunftsbild von Kronberg

Kronberg im Jahr 2040: lebenswert, frei und miteinander

Unsere Stadt – Vertraut und zukunftsfähig

Auf den ersten Blick hat Kronberg im Jahr 2040 seinen vertrauten Charakter bewahrt. Bei genauerem Hinsehen zeigt sich jedoch, dass die Stadt wichtige Weichen richtig gestellt und innovative Konzepte erfolgreich umgesetzt hat: eine moderne Feuerwehrinfrastruktur, ein helles und lebendiges Bahnhofsumfeld, zeitgemäße Sportstätten bei EFC und MTV, Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden sowie sanierte Straßen mit sicheren Radwegen.

Vor Schulen und Kindergärten erhöhen gut gestaltete Kiss-and-Ride-Zonen die Sicherheit, am Berliner Platz ist ein zentrales Sicherheitszentrum entstanden.

Eine Stadt für alle Lebensentwürfe

Kronberg ist Heimat einer vielfältigen Gemeinschaft. Menschen mit jahrzehntelanger Verbundenheit leben hier ebenso gerne wie Familien und Einzelpersonen, die Kronberg bewusst neu als Lebensmittelpunkt gewählt haben. Die Stadt verbindet die Nähe zur Metropole Frankfurt mit hoher Lebensqualität: kurze Wege ins Berufsleben, ein starkes Umfeld für Familien und direkter Zugang zur Natur.

Freiheit, Zusammenhalt und Teilhabe

Alle Kronbergerinnen und Kronberger können hier nach ihrer eigenen Façon leben und am sozialen, kulturellen und sportlichen Leben teilhaben. Individuelle Freiheit geht Hand in Hand mit einem starken Miteinander – in Nachbarschaften, Vereinen, Kultur, Bildung und politischer Willensbildung. Besonders Kinder und Jugendliche finden ein Umfeld, in dem sie sich sicher bewegen, ausprobieren und entfalten können.

Mobilität ohne Bevormundung

Der Alltag ist flexibel und effizient gestaltbar. Innerhalb Kronbergs stehen vielfältige Mobilitätsangebote zur Verfügung: ein verlässlicher ÖPNV, gut ausgebaute Radwege und eine funktionierende Infrastruktur für (E-)Autos ermöglichen selbstbestimmte Entscheidungen.

Lebendige Orte und starkes Ehrenamt

Orte wie die Schirn, das Waldschwimmbad, das Casals Forum, der Dalles, die Wochenmärkte, der Viktoria-Park und die zahlreichen Sportanlagen sind lebendige Treffpunkte. Hier begegnet man sich, tauscht sich aus und erlebt Wertschätzung. Getragen wird dieses Leben vom großen bürgerschaftlichen Engagement, das die Stadt gezielt unterstützt.

Solide Finanzen, klare Prioritäten

Trotz wachsender Anforderungen ist Kronberg finanziell handlungsfähig geblieben. Kindergärten, Waldschwimmbad, Stadtbus und Infrastruktur befinden sich in gutem Zustand, weil die Stadt ihre

Finanzen vorausschauend geführt und klare Prioritäten gesetzt hat – ohne übermäßige Belastungen durch steigende Grund- oder Gewerbesteuern.

Wirtschaft und Umwelt im Gleichgewicht

Kronberg behandelt wirtschaftliche Entwicklung und Umweltbelange gleichberechtigt. Entscheidungen werden pragmatisch getroffen: Maßnahmen werden umgesetzt, wenn sie wirksam sind, echten Nutzen stiften und ihre Ziele effizient erreichen.

Moderne Verwaltung für die Bürgerinnen und Bürger

Die Stadtverwaltung arbeitet digital, serviceorientiert und bürgernah. Behördengänge, lange Wartezeiten und unnötige Bürokratie sind zur Ausnahme geworden, da zentrale Anliegen unkompliziert online erledigt werden können.

Damit dieses Zukunftsbild von Kronberg Realität wird, engagieren wir uns ehrenamtlich in der Kronberger Stadtpolitik

Unser Ansatz

Wie wir Verantwortung übernehmen

Sachpolitik statt Parteidenken

Wir betreiben für Kronberg keine klassische Parteipolitik, sondern entwickeln und realisieren konkrete Lösungen. Ob wir eine Idee unterstützen, hängt nicht davon ab, von wem sie stammt, sondern ob sie gut für Kronberg ist. Starre Koalitionen lehnen wir daher ab und sind offen für jede sinnvolle Initiative.

Maßvolle Modernisierung mit Augenmaß

Wir wollen Kronberg weder konservieren noch zu einem zweiten Eschborn machen. Unser Ziel ist eine behutsame, zukunftsorientierte Modernisierung, die das besondere Lebensgefühl der Stadt bewahrt.

Liberal im Denken, pragmatisch im Handeln

Unser Welt- und Menschenbild ist liberal, ohne ideologische Scheuklappen. Verantwortung zu übernehmen bedeutet, nicht in Nischenpositionen zu verharren oder Veränderungen grundsätzlich abzulehnen, sondern unterschiedliche Interessen und Notwendigkeiten miteinander in Einklang zu bringen.

Breite Themen, klare Prioritäten

In den vergangenen Jahren haben wir zahlreiche Themen vorangetrieben: Wirtschaft, Umwelt, Transparenz und Bürgerrechte, bezahlbares Wohnen, Sport, Familien und Kultur. Uns zeichnet aus, dass wir Herausforderungen fundiert analysieren, Prioritäten setzen und auch schwierige Entscheidungen verantwortungsvoll treffen.

Starke Wirtschaft als Grundlage

Die Kronberger Wirtschaft ist für uns ein zentrales Anliegen – nicht als Selbstzweck, sondern weil Arbeitsplätze und eine solide Gewerbesteuerbasis die Grundlage für Lebensqualität sind: soziale Sicherheit, Kultur, Sport, Mobilität und eine intakte Umwelt.

Solide Finanzen und kommunale Unabhängigkeit

Damit verbunden ist die Verpflichtung zu dauerhaft soliden Finanzen. Wir wollen sicherstellen, dass Kronberg unabhängig bleibt und selbst über seine Zukunft entscheiden kann. Reflexhafte Steuer- und Gebührenerhöhungen lehnen wir ab, besonders solange Einsparpotenziale und Effizienzsteigerungen nicht ausgeschöpft sind.

FDP wirkt

Was wir seit 2021 für Kronberg erreicht haben

Die Kronberger FDP ist mit Kompetenz und Pragmatismus die treibende, innovative Kraft in der Stadtpolitik. Wir haben vieles initiiert und umgesetzt – meistens mit der ausschlaggebenden Stimme in der Stadtverordnetenversammlung, z.B.:

- **Keine Grundsteuererhöhung**
- Stärkung von Wirtschaft und Gewerbe durch einen Vollzeit Experten für **Wirtschaftsförderung**
- Keine Anhebung der **Kitagebühren**
- **Abschaffung** der **Straßenbeiträge**
- Vernunft und **Ausgabendisziplin** beim städtischen Haushalt
- Förderung von **Zisternen** und **Photovoltaik**
- Bürgerfreundliche **Stellplatzsatzung**
- Lang ersehnter **neuer Schwung** bei Bauprojekten durch einen **neuen Ersten Stadtrat**
- **Förderung des Sports** (z.B. EFC Vereinsheim)
- **Längere Schwimmbad-Saison**
- Ausbau **Ferienbetreuung**
- Satzung zur **Informationsfreiheit**
- **Partnerschaft** der Stadt Kronberg mit der **Bundeswehr**

Weitblick und Prioritäten

Unsere Themen für die nächsten fünf Jahre

Kronberg steht vor großen Herausforderungen. Die Liberalen sind bereit, auch in den kommenden fünf Jahren weiter konkrete Verantwortung zu übernehmen:

Stadtentwicklung

Modernisieren und den Charakter der Stadt erhalten

Feuerwehrinfrastruktur zukunftsfähig bauen

Wir unterstützen den Neubau der Feuerwehrinfrastruktur in Kronberg und Oberhöchstadt. Ziel sind moderne, dauerhaft funktionsfähige Gebäude, die den Anforderungen der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes gerecht werden. Dabei setzen wir auf intelligente und wirtschaftliche Baukonzepte – etwa in Holzrahmenbauweise –, um Kostenexplosionen zu vermeiden.

Bezahlbarer Wohnraum am Bahnhof Kronberg (Baufeld V)

Auf dem Baufeld V am Kronberger Bahnhof soll bezahlbarer Wohnraum entstehen. Die Stadt hat in der Vergangenheit die Chance verpasst, kostengünstig zu bauen. Inzwischen ist ein Bau in städtischer Verantwortung auch beim besten Willen wirtschaftlich nicht mehr darstellbar. Deshalb setzen wir auf private Investoren, die mit vertretbarer Unterstützung der Stadt Wohnraum schaffen.

Entwicklung des Altkönigblicks in Oberhöchstadt voranbringen

Die Entwicklung des Baufelds Altkönigblick in Oberhöchstadt muss endlich vorankommen. Ziel sind attraktive, in ihrem Bauvolumen maßvolle Immobilien. Ein Teil der Finanzierung kann durch den Verkauf von Flächen oder Eigentumswohnungen an Privatpersonen und Familien erfolgen.

Keine zusätzliche Bebauung am Grünen Wegs

Wir lehnen eine Bebauung entlang des Grünen Wegs über das bereits bestehende Baufenster hinaus ab. Dieses Baufenster kann für geförderten und anderen Wohnraum genutzt werden. Ansonsten wollen wir Natur, Obstbäume und die Frischluftschneise am Grünen Weg erhalten.

Kein Ankauf des Posthauses am Berliner Platz

Den Erwerb des Posthauses am Berliner Platz durch die Stadt haben wir von Anfang an abgelehnt. Bis heute existieren weder ein Nutzungskonzept noch konkrete Entwicklungsideen. Die eingesparten 3,7 Millionen Euro sind für die Sanierung weiterer Kindergärten sowie für den Neubau z.B. des Vereinsheims des EFC Kronberg deutlich sinnvoller eingesetzt.

Stärkung der Nahversorgung in Schönberg

In Schönberg sind innerhalb weniger Jahre alle Geschäfte des täglichen Bedarfs verschwunden. Während Oberhöchstadt von einer günstigen Parkplatzsituation profitiert und sich das Stadtmarketing überwiegend auf Kronberg konzentriert, fällt Schönberg zurück. Wir setzen uns dafür ein, dass Schönberg bei Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing endlich Priorität erhält.

Städtische Wohnungen erhalten und zukunftssicher machen

Die Stadt Kronberg besitzt 192 Wohnungen, viele davon mit sozialer Bindung. Diese Wohnungen müssen nicht nur in einem guten Zustand erhalten, sondern auch energetisch saniert werden, um gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen. Auf Initiative der FDP wurde beschlossen, den zukünftigen Finanzbedarf transparent darzustellen und bis 2026 ein Konzept für eine wirtschaftlich tragfähige Weiterentwicklung vorzulegen.

Mobilität

Mobilität, die zum Leben passt – effizient und umweltfreundlich

Verkehrsanbindung sichern – S-Bahn stärken

Die Eisenbahnlinie von Frankfurt-Rödelheim nach Kronberg wurde 1874 eröffnet. Sie hat den wirtschaftlichen Aufschwung und die kulturelle Entwicklung unserer Stadt überhaupt erst ermöglicht. Auch heute hängen die wirtschaftliche Stärke Kronbergs und der Alltag vieler Bürgerinnen und Bürger maßgeblich von der Verkehrsanbindung nach Frankfurt ab. Deshalb setzen wir uns mit Nachdruck für eine zuverlässige S-Bahn-Verbindung der Linie S4 ein.

Realistische und vielfältige Mobilität statt Ideologie

Nicht jeder fährt Lastenrad, nicht jeder Auto – aber alle müssen zuverlässig ans Ziel kommen. Die Mobilitätsbedürfnisse der Kronbergerinnen und Kronberger sind vielfältig. Für viele Berufspendler ist der öffentliche Nahverkehr keine praktikable Alternative, weshalb (Elektro-)Autos weiterhin eine wichtige Rolle spielen. Auch Familien mit mehreren Kindern und Senioren sind im Alltag in und um Kronberg häufig auf das Auto angewiesen.

Wir unterstützen den Ausbau von Radwegen und den Umstieg auf den ÖPNV dort, wo er sinnvoll und realistisch ist – etwa bei einer besseren Anbindung nach Steinbach. Eine einseitige Verkehrspolitik gegen das Auto wird den Lebensrealitäten der Menschen nicht gerecht.

Sichere Wege für Kinder und alle Verkehrsteilnehmer

Wir wollen Schul- und Alltagswege gezielt dort sicherer machen, wo der Bedarf tatsächlich besteht. Die FDP hat sich für ein Sicherungskonzept vor der Altkönigschule und eine konsequente Durchsetzung von Tempo 30 in der Höhenstraße eingesetzt. Auch wenn hierfür keine Mehrheit zustande kam, halten wir diese Maßnahmen für notwendig und werden sie erneut einbringen.

Stadtbus effizient und bedarfsgerecht weiterentwickeln

Der Stadtbus ist gemeinsam mit dem RMV ein zentraler Bestandteil der Mobilität in und um Kronberg. Gleichzeitig verursacht er hohe Defizite, da die Auslastung vor allem in kurzen Stoßzeiten am Morgen hoch ist, während tagsüber häufig nahezu leere Busse fahren. Durch bessere Abstimmung und höhere Effizienz – etwa auf parallel bedienten Strecken von Stadtbus und RMV – lassen sich Einsparungen erzielen, ohne die Mobilität von Kindern, Erwachsenen oder Senioren einzuschränken. Die freiwerdenden Mittel sollen gezielt eingesetzt werden, beispielsweise für eine bessere Wochenendanbindung z.B. für die Senioren des Altkönigstifts. Die FDP steht für einen starken öffentlichen Nahverkehr dort, wo er genutzt wird – nicht für Busse, die aus Prinzip leer fahren.

Sanierungsstau bei den Straßen abbauen

Der Sanierungsstau bei den Kronberger Straßen muss konsequent angegangen werden. Gut erhaltene Straßen sind ein zentraler Bestandteil funktionierender Mobilität und erhöhen die Verkehrssicherheit für alle.

Jugend und Familien

Die Zukunft Kronbergs!

Verlässliche und faire Kinderbetreuung

Wir wollen das Betreuungsangebot für alle Familien in Kronberg stärken und zu fairen Gebühren anbieten. Langes Warten auf Kita- und Betreuungsplätze muss der Vergangenheit angehören.

Betreuungskonzepte aktualisieren und Prioritäten setzen

Das städtische Betreuungskonzept aus dem Jahr 2023 ist bereits veraltet und muss dringend überarbeitet werden. Uns ist bewusst, dass die Sanierung von Kitas wie St. Vitus, Schöne Aussicht oder Villa Rackeracker sowie die Bereitstellung zusätzlicher Betreuungsplätze und qualifizierten Personals erhebliche finanzielle Mittel erfordern. Im Gegensatz zu anderen Parteien und dem Bürgermeister begnügen wir uns nicht mit Bekenntnissen zu „Kindern als unserer Zukunft“, sondern setzen vorausschauend klare Prioritäten, damit tatsächlich alle Familien profitieren.

Familien im Alltag entlasten

In Kronberg leben viele Familien, auch mit mehreren Kindern. Aus zahlreichen Gesprächen und aus eigener Erfahrung wissen wir, wie viel Organisation und Einsatz erforderlich sind, um Kindern Bildung, Musik, Kultur und Sport zu ermöglichen oder Senioren und Angehörige zu unterstützen. Diese Leistungen verdienen deutlich mehr Aufmerksamkeit seitens der Stadt – etwa durch eine stärkere Förderung von Vereinen und flexiblere Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen. Statt Familien durch Poller und Halteverbote vor Schulen, Kitas oder Musikschulen zusätzlich zu belasten, setzen wir uns für sichere und flexible „Kiss-and-Ride“-Zonen ein.

Mehr Raum für Jugendliche

Kronberg ist eine großartige Stadt für Kinder, doch für Jugendliche fehlen häufig geeignete Räume, in denen sie sich entfalten und treffen können.

Jugendlichen fehlen vor allem eigene, sichere Treffpunkte am Abend. Der Berliner Platz, andere Orte unter freiem Himmel oder ein Taxi nach Frankfurt sind keine nachhaltigen Lösungen. Wir wollen Jugendlichen Räume in der Stadtmitte anbieten, statt sie zu reglementieren. Eine konkrete Möglichkeit sehen wir darin, den Recepturkeller wieder – selbstverständlich rauchfrei – für alle Kronbergerinnen und Kronberger ab 16 Jahren zu öffnen.

Vereine als starke Partner der Jugendarbeit

Ein Großteil der Jugendarbeit wird heute faktisch von den Kronberger Sportvereinen, aber auch Feuerwehr oder z.B. dem DRK geleistet – durch Training, Spiele, Wettkämpfe und Feriencamps. Dieses Engagement wollen wir gezielt stärken, insbesondere damit auch Kinder und Jugendliche aus sozial schwächer gestellten Familien davon profitieren können.

Wirtschaft und Gewerbe

Rückgrat des Stadtlebens

Innenstadt beleben – Leerstand reduzieren

Der zunehmende Leerstand von Einzelhandelsflächen in Kronberg bereitet uns Sorgen. Wir fordern, dass Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung gemeinsam neue Konzepte entwickeln und konsequent umsetzen, um die Attraktivität und Lebendigkeit der Innenstadt zu stärken.

Wirtschaftsförderung professionalisieren

Die FDP hat dafür gesorgt, dass die Stadtverwaltung über eine Vollzeitstelle für Wirtschaftsförderung verfügt. Angesichts der zahlreichen aktuellen und absehbaren Herausforderungen muss diese Professionalisierung weiter vorangetrieben werden.

Aktive Begleitung des Strukturwandels bei Gewerbeflächen

Mit dem angekündigten Wegzug von Procter & Gamble (Braun) werden bedeutende Gewerbeflächen frei, für die neue Unternehmen als Ersatz gewonnen werden müssen. Wir fordern, dass die Stadt Kronberg diesen Strukturwandel aktiv begleitet und bei der Nachnutzung eine gestaltende Rolle übernimmt.

Maßvolle Entwicklung neuer Gewerbeflächen

Die FDP hat die Entwicklung neuer, bewusst überschaubarer Gewerbeflächen am Kronberger Hang unterstützt. Dies ist notwendig, um die für Kronberg wichtigen Einnahmen aus der Gewerbesteuer zu erweitern und stärken, ohne die Steuersätze weiter erhöhen zu müssen. Wenn tatsächlich Bedarf besteht, ist die ausgewiesene Fläche am Auernberg eine weitere Option. Zusätzlich wollen wir die Flächen an der Frankfurter Straße, die bisher für die Mobile Homes genutzt werden, als Gewerbeflächen ausweisen, sobald eine sinnvolle und nachhaltige Option zur Unterbringung von wohnungslosen Menschen gefunden wurde.

Wirtschaftliche Nutzung der Gewerbeflächen konsequent planen

Die Entwicklung dieser Flächen steht noch am Anfang. Die FDP setzt sich für ein schlüssiges Gesamtkonzept ein, das eine möglichst wirtschaftliche und nachhaltige Nutzung der Gewerbeflächen sicherstellt.

Natur- und Umweltschutz

Für ein lebenswertes Kronberg

Klimaschutz mit Augenmaß

Kronberg ist eingebettet in die Natur des Taunus und geprägt von einer einzigartigen Kulturlandschaft – so soll es auch bleiben. Gleichzeitig macht der Klimawandel auch vor unserer Stadt nicht halt. Deshalb setzen wir uns für gezielte und wirksame Maßnahmen des Natur- und Umweltschutzes ein. Für uns gilt: Maßnahmen müssen Wirkung zeigen und im Alltag helfen – anstelle teurer Symbolprojekte ohne messbaren Nutzen.

Energie vor Ort erzeugen

Der Bedarf an Energie wird weiter steigen, gleichzeitig wollen wir unabhängiger werden. Deshalb unterstützen wir den Ausbau erneuerbarer Energien in Kronberg, insbesondere der Photovoltaik. Vorrangig sollen dafür bereits versiegelte oder bebaute Flächen genutzt werden, etwa die Dächer öffentlicher Gebäude. Wir fordern, dass die von uns initiierte Kooperation mit Energiegenossenschaften endlich umgesetzt wird – um zügig voranzukommen und die Stadt gleichzeitig finanziell und organisatorisch zu entlasten. Auch die Förderung der privaten Solarberatung wollen wir fortführen, damit Bürgerinnen und Bürger direkt profitieren können.

Energie sparen und Vorbild sein

Neben der Stromerzeugung ist das Energiesparen ein zentraler Baustein. Öffentliche Liegenschaften sollen schrittweise energetisch saniert werden. Die Stadt muss hier mit gutem Beispiel vorangehen und dauerhaft Kosten sowie Emissionen reduzieren.

Wasser sichern, Grün erhalten

Längere Trockenphasen und zunehmende Extremwetterlagen stellen Kronberg vor neue Herausforderungen. Wir setzen uns deshalb für ein zukunftsfähiges Wasserkonzept ein, das unter anderem die Förderung von Zisternen umfasst. Unser Ziel sind grüne statt rote Wasserampeln – und eine Stadt, die auf Trockenheit ebenso vorbereitet ist wie auf Starkregen.

Wald und Kulturlandschaft bewahren

Der Erhalt unseres Waldes ist uns eine Herzensangelegenheit. Wir setzen uns für eine naturnahe, resiliente Aufforstung ein, die den Wald langfristig stärkt. Ebenso wichtig ist uns der Schutz und die Pflege der Streuobstwiesen. Sie prägen den Charakter Kronbergs und sind wertvolle Lebensräume mit hoher ökologischer Bedeutung.

Natur schützen – auch im Alltag

Zum Schutz unserer Umwelt gehören auch konkrete Maßnahmen im Stadtbild. Dazu zählen eine naturnahe, insektenfreundliche Bepflanzung der Ortseinfahrten ebenso wie der Einsatz gegen Flugrouten über Kronberg. Natur- und Umweltschutz muss sichtbar und vor allem spürbar wirken.

Stadtverwaltung

Erstklassige Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger

Verwaltung zukunftsfähig aufstellen

Angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels und der Konkurrenz insbesondere aus dem Raum Frankfurt muss sich Kronberg darauf einstellen, künftige Aufgaben durch den Einsatz moderner Systeme auch mit weniger Personal zuverlässig bewältigen zu können.

Effiziente Organisation und attraktive Arbeitsbedingungen

Ziel ist eine leistungsfähige Verwaltung, in der Mitarbeitende von unnötigen administrativen Aufgaben entlastet werden und sich stärker auf den direkten Bürgerservice konzentrieren können. Ein modernes Arbeitsumfeld trägt zugleich zu einer hohen Arbeitszufriedenheit bei.

Führung mit Tatkraft und Verantwortungsbewusstsein

Auf maßgebliche Initiative der FDP wurde vor zwei Jahren Heiko Wolf zum Ersten Stadtrat gewählt. Durch seinen hohen persönlichen Einsatz kommen zentrale Bau- und Entwicklungsprojekte der Stadt endlich voran – darunter das Bahnhofsumfeld, die Photovoltaikanlage am Waldschwimmbad sowie die Entwicklung neuer Gewerbegebiete. Dieser proaktive Gestaltungswille und frische Wind werden dringend gebraucht – perspektivisch auch im Amt des Bürgermeisters, das im Herbst 2026 neu gewählt wird.

Digitalisierung mit konkretem Mehrwert

Digitalisierung ist kein Selbstzweck. Sie bietet einen erheblichen Nutzen für Bürgerinnen und Bürger ebenso wie für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung: Verfahren werden einfacher, transparenter und schneller, Wartezeiten verkürzen sich deutlich.

Digitalisierung der Verwaltung strategisch vorantreiben

Was im Berufsleben vieler Kronbergerinnen und Kronberger selbstverständlich ist, muss auch in der Stadtverwaltung konsequent umgesetzt werden: eine klare, zentrale Strategie für die Digitalisierung sämtlicher Verwaltungsprozesse. Dabei geht es nicht nur um einzelne Online-Angebote für Bürger, sondern um die vollständige digitale Abbildung der Abläufe. Noch immer werden zu viele Vorgänge papierbasiert erledigt. Zudem sehen wir erhebliches Potenzial im gezielten Einsatz Künstlicher Intelligenz.

Transparenz und Verlässlichkeit bei den Finanzen

Wir wollen die Transparenz der Stadtverwaltung gegenüber Politik und Öffentlichkeit deutlich verbessern und haben uns in den letzten Jahren immer wieder dafür stark gemacht. Die städtischen Jahresabschlüsse müssen endlich innerhalb der gesetzlichen Fristen geprüft vorliegen. Finanzberichte und Haushaltspläne haben in Form und Inhalt vollständig den gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen – so, wie es von jedem privaten Gewerbetreibenden selbstverständlich erwartet wird.

Vereine und Kultur

Die Seele der Stadt

Ehrenamt stärken, Gemeinschaft leben

Das ehrenamtliche Engagement in den Vereinen, bei der Feuerwehr, Kirchen und vielen anderen Einrichtungen ist das Herzstück Kronbergs. Hier entsteht Zusammenhalt, hier wird Verantwortung übernommen, hier wird unsere Stadt im Alltag lebendig. Dieses Engagement verdient nicht nur öffentliche Anerkennung und Honorierung, sondern aktive Unterstützung durch Politik und Verwaltung.

Kultur fördern und Vielfalt erhalten

Die kulturelle Vielfalt Kronbergs wird in hohem Maße von privaten Einrichtungen, Initiativen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern getragen. Diese Arbeit wollen wir gezielt stärken und verlässlich begleiten, damit Kultur auch künftig für alle Generationen erlebbar bleibt.

Jugendarbeit gezielt unterstützen

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Vereinen ist eine Investition in die Zukunft unserer Stadt. Dieses Engagement wollen wir stärker honorieren – etwa durch die Unterstützung des neuen Vereinsheims des EFC und den Bau einer neuen Halle für den MTV Kronberg. So schaffen wir gute Rahmenbedingungen für Gemeinschaft, Bewegung und Zusammenhalt.

Kurze Wege zur Verwaltung

Vereine und Kulturschaffende brauchen einen direkten Draht in die Verwaltung. Klare Zuständigkeiten und feste Ansprechpartner sorgen für Planungssicherheit, vermeiden unnötige Bürokratie und erleichtern ehrenamtliches Engagement erheblich.

Kronberger Finanzen

Fair und zukunftsfähig. Steuererhöhungen sind nicht die Lösung

Solide Finanzen trotz steigender Belastungen

Die finanziellen Belastungen der Kommunen durch Land und Kreis nehmen kontinuierlich zu. Kronberg kann und darf für langfristige Investitionen Kredite aufnehmen – jedoch nur in einem Umfang, bei dem Zins- und Tilgungsleistungen den städtischen Haushalt nicht überfordern.

Klare Prioritäten bei Investitionen setzen

Gerade deshalb ist es notwendig, bei künftigen Ausgaben und Investitionen konsequent Prioritäten zu setzen. So hat für uns beispielsweise die Sanierung von Kindergärten Vorrang vor dem Ankauf des Posthauses am Berliner Platz. Bei allen Investitionen achten wir darauf, dass wirtschaftlich besonders tragfähige Lösungen umgesetzt werden – etwa beim Wohnungsbau am Baufeld V.

Verantwortungsvoll haushalten mit Weitblick

In den letzten Jahren haben wir die Haushaltsdebatten mit fachlicher Kompetenz und detaillierter Sacharbeit maßgeblich gestaltet. Frühzeitig haben wir auf absehbare finanzielle Engpässe hingewiesen und konkrete Maßnahmen zur Ausgabendisziplin eingebracht. Auch künftig setzen wir uns mit Weitsicht und einem ganzheitlichen Blick für solide, zukunftsfähige Stadtfinanzen ein.

Überschuldung und Steuererhöhungen vermeiden

Unser Ziel ist es, zu verhindern, dass Kronberg in eine Spirale aus steigender Verschuldung und Steuererhöhungen gerät. Denn dies würde langfristig wichtige Einrichtungen wie das Waldschwimmbad oder den Stadtbus gefährden.

Keine Politik nach dem Prinzip „Koste es, was es wolle“

Im Unterschied zu manch anderen Parteien wird es mit der FDP keine Ausgabenpolitik ohne Rücksicht auf Wirtschaftlichkeit und die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt geben.

Sicherheit

Sichtbar und verlässlich vor Ort in Kronberg

Mehr Sicherheit und schnellere Hilfe

Im März 2023 wurde die Kronberger Filiale der Deutschen Bank Ziel einer Geldautomatensprengung. Videoaufnahmen zeigen ein äußerst professionelles und nahezu ungestörtes Vorgehen der Täter, die anschließend in Richtung B455 flüchteten. Auch in den vergangenen Jahren kam es insbesondere in Schönberg zu einer Vielzahl von Einbrüchen in private Wohnhäuser. Das wollen wir nicht hinnehmen.

Außenstelle der Landespolizei für Kronberg

Kronberg verfügt zwar über eine kommunale Ordnungspolizei, für die Verfolgung von Straftaten ist jedoch die Landespolizei zuständig. Diese ist derzeit ausschließlich in Königstein stationiert und muss bei Einsätzen – etwa bei Einbrüchen – zunächst nach Kronberg anfahren. Das kostet wertvolle Zeit und schwächt die sichtbare Präsenz vor Ort.

Die FDP Kronberg setzt sich dafür ein, mittelfristig eine Außenstelle der Landespolizei direkt in Kronberg einzurichten. Ziel ist es, die Reaktionsgeschwindigkeit zu erhöhen, die Prävention zu stärken und das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger nachhaltig zu verbessern.

Ein zentrales Sicherheits-Zentrum

Als geeigneter Standort bietet sich das bisherige Feuerwehrgebäude in der Heinrich-Winter-Straße an, sobald der Umzug in die Westerbachstraße erfolgt ist. Ergänzend könnten dort Einsatzfahrzeuge und Einrichtungen weiterer Hilfsorganisationen, etwa des Deutschen Roten Kreuzes, untergebracht werden. So entstünde ein zentrales Sicherheits-Zentrum in verkehrsgünstiger Lage am Berliner Platz und in unmittelbarer Nähe zu den Bankfilialen – ein sichtbares Zeichen für mehr Sicherheit in Kronberg.

Gut gerüstet - für den Fall der Fälle

Wir unterstützen die von der FDP initiierte Partnerschaft der Stadt Kronberg mit der Bundeswehr. Die Bundeswehr leistet einen großen Beitrag im Katastrophenschutz und ist fester Bestandteil unserer demokratischen Gesellschaft. Um für einen Katastrophenfall gut vorbereitet zu sein, setzen wir uns dafür ein, dass die Zusammenarbeit gut gelingt und dass auch ehrenamtliche Katastrophenschützer gut ausgerüstet sind.

Die Liberalen in Kronberg

Unser Einsatz: bürgernah, kompetent und weitsichtig

Für das gute Lebensgefühl in unserer Stadt



Kristina Fröhlich

**KEINE ANGST
VOR ENTSCHEIDUNGEN.**



Holger Grupe

**MEHR FREUDE
AN DER ZUKUNFT.**



Stefan Griesser

**PRIORITÄTEN.
WEITBLICK.
VERANTWORTUNG.**



Björn Resch

**PRIORITÄT
FÜR DIE S4.**



Dr. Frank Matzen

**POLITIK, DIE
RECHNEN KANN.**



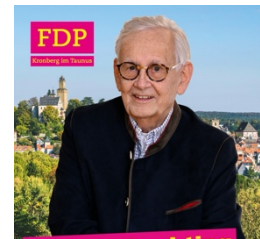
Tina Knoll

**POLITIK, DIE
LERNEN KANN.**



**Astrid
von der Malsburg**

**DIGITALISIERUNG
BEDEUTET MEHR FREIHEIT.**



Herbert Luchting

**ZUKUNFTSTHEMA:
FAHRRAD.**



Theresa Hegerl

**PRAGMATISCH DENKEN.
VERLÄSSLICH HANDELN.**



Imke Hellmanns

**WIRTSCHAFTSSTANDORT
KRONBERG STÄRKEN.**



Dr. Christian Gans

**STEUERERHÖHUNGEN
SIND NICHT DIE LÖSUNG.**



Stefan Anderl

**VEREINE STÄRKEN.
VERNÜNFTIG HANDELN.**



Gilbert Sonntag

**IHR STADTRAT FÜR
OBERHÖCHSTADT.**



**Dr. Carsten
Meyer-Raven**

**AUSGABEN MIT AUGENMASS,
STATT IDEOLOGIE.**



Dr. Philipp Hartung

**FREI DENKEN.
VERNÜNFTIG HANDELN.**